

<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage Nr.:	<b>IX/0916</b>
	Verantwortlich:	<b>Roland Mündel</b>
	Geschäftszeichen:	

**Eigenkontrollverordnung im Kanalbereich**  
**Hier: Auftragsvergabe der Kanalsanierung in den Stadtteilen Linx und Diersheim**

<b>Beratungsfolge</b>			
Gremium	Termin	Öff.-Status	Ergebnis
Gemeinderat	03.07.2019	öffentlich	Entscheidung

## Beschlussantrag

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe an die Fa. Jeschke aus Stutensee, zum Gesamtpreis von 244.543,16 €, zu.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		Nein	x	Ja		
Haushaltsmittel stehen bereit		Nein	x	Ja	Höhe:	350.000,00 €
Überplanmäßige/Außerplanmäßige Mittel erforderlich	x	Nein		Ja	Höhe:	
Folgekosten	x	Nein		Ja	Höhe:	

Ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtsumme der Sanierungsarbeiten stellt sich wie folgt dar:	
Auftrag an Fa. Jeschke	244.543,16€
Unvorhergesehenes, Vorarbeiten, Ing. Leistungen u. zur Rundung	75.456,84€
<b>Gesamt brutto ca.</b>	<b>320.000,00€</b>

## Sachverhalt und Erläuterungen:

Im Zuge der Verordnung des Umweltministeriums über die Eigenkontrolle für Abwasseranlagen, (Eigenkontrollverordnung – EKVO) sind Kanalisationen regelmäßig daraufhin zu überprüfen, ob sie den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die Überprüfungen und erforderlichen Sanierungen sind nach wasserwirtschaftlichen Dringlichkeiten durchzuführen.

Seit 1990 wurden entsprechend der Eigenkontrollverordnung (EKVO) in der Phase I die Schmutzwasser führenden Kanäle untersucht und die Schäden der Schadensklasse I sofort behoben. In der II. Phase sind spätestens zum Jahre 2019 alle öffentlichen Kanäle (Schmutz- u. Regenwasser) mit einer TV-Befahrung zu untersuchen und zu sanieren. Seit 2008/2009 wurden entsprechend der Eigenkontrollverordnung Kanaluntersuchungen durchgeführt und auch saniert. Entsprechend der im Jahre 2015 durchgeführten TV Untersuchung und Befahrung in sämtlichen Straßen der Stadtteile Linx und Diersheim,

wurde durch das Ing. Büro ISAS festgestellt, dass einige Kanäle in diesen Straßen sehr schadhaft sind.

Auf Grundlage der Zustandsbewertung wurden in der Bierkellerstraße, Grasweg, Holerstraße, Tulpenweg und Nußbaumweg im Stadtteil Linx sowie in der Kirchgasse und im Rißbühn im Stadtteil Diersheim jene Schäden im Kanal ermittelt, welche nach **wasserwirtschaftlicher Dringlichkeit** zu sanieren sind.

Deshalb wurden die Sanierung von 14 Haltungen (von Schacht zu Schacht) in den o. gen. Stadtteilen, ausgeschrieben. Die Sanierung wurde im Schlauchliner Verfahren ausgeschrieben. Die Art der Schäden in den vorgenannten Haltungen wie Scherbenbildung, Querrisse, Wurzeleinwüchse, fehlende Rohrstücke, Innenkorrosion und undichte Muffen lassen nur eine Komplettsanierung zu.

Bei 34 Haltungen (von Schacht zu Schacht) in den o.g. Stadtteilen, sind partielle Sanierungsverfahren (Stutzenverpressungen sowie Verspachtelungen mittels Roboter) vorgesehen, da dort ein Schlauchlining aufgrund der geringen Schäden nicht wirtschaftlich ist. In einzelnen Schachtbauwerken werden Reparaturarbeiten wie fachgerechtes Anbinden von seitlichen Zuläufen oder Verputzen von Fehlstellen in Schachtwänden und Gerinne durchgeführt.

Bei weiteren 72 an die Haltungen angrenzenden sowie auch einzelne Schachbauwerke werden einzelne Reparaturarbeiten, wie fachgerechtes Anbinden von Zu- und Abläufen, Erneuern defekter Steighilfen, Herstellen von Auftritt und Gerinne mittels Mörtelverfahren sowie Verputzen von Fehlstellen im Schachtbauwerk durchgeführt.

Die Sanierungsarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt 7 Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen abgeholt.

Zum Submissionstermin am 13.06.2019 um 11:00 Uhr sind 4 Angebote fristgerecht eingegangen. Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung durch das Ingenieurbüro ISAS, ergibt sich folgende Angebotsübersicht:

#### **Kanalsanierung**

<b>1 Fa. Jeschke, Stutensee</b>	<b>244.543,16€</b>
<b>2 Fa. AKS Umwelttechnik, Neu-Ulm</b>	<b>317.393,09€</b>
<b>3 Fa. Koßmann, Kappel-Grafenhausen</b>	<b>380.500,25€</b>
<b>4 Fa. KATEC, Breienthal</b>	<b>380.737,88€</b>

Das annehmbarste Angebot für die Sanierung hat die Fa. Jeschke aus Stutensee mit **244.543,16€** abgegeben.

#### **Anlagen:**